

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2009)

Heft: 95: Brennpunkt : Reisen mit Parkinson = Point chaud : voyager avec Parkinson = Tema scottante : viaggiare con il Parkinson

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprechstunde: Neu im Internet

Die aus dem Magazin bekannte Sprechstunde geht online: Neu finden Sie die Antworten unserer Spezialisten auf Ihre Fragen zu Medikation, Therapie und Pflege auch auf www.parkinson.ch.

Es ist ein weiterer Schritt hin zu noch mehr Nutzwert unserer Website www.parkinson.ch: Seit Anfang September finden Sie auf unserer Website die neue Rubrik «Sprechstunde». Diese bietet kompetente Antworten auf die am häufigsten wiederkehrenden Fragen, die unseren Spezialisten am Telefon der Gratis-Hotline Parkinphon – 0800 80 30 20 gestellt respektive an die Redaktion des Magazins (siehe S. 16) eingeschickt wurden. Damit Sie das Sie interessierende Thema möglichst rasch finden, ist die Sprech-

stunde in Themengebiete, von «Alltag» bis «Wärmehaushalt des Körpers», gegliedert. Um die Liste der Themengebiete aufzurufen, klicken Sie auf der Startseite der Website in der blauen Spalte auf der linken Seite auf «Sprechstunde». Durch einen weiteren Klick auf das für Sie relevante Themengebiet gelangen Sie danach zur Liste der bisher zu diesem Thema beantworteten Fragen. Die entsprechenden Antworten werden durch Klicken auf die einzelnen Fragen angezeigt.



Parkinson
schweiz suisse svizzera

Wichtiges in Kürze
Über uns
Beratung und Information
Magazin Parkinson
Veranstaltungen
Selbsthilfegruppen
Mitgliedschaft
Diskussionsforum
Die Krankheit
Sprechstunde
Parkinsonforschung
Patientenverfügung
Links

Krämpfe in den Augenlidern

Lidkrämpfe (Blepharospasmus) können im Rahmen der Parkinsonkrankheit sowohl als direkte Folge der Krankheit wie auch als Folge der Behandlung auftreten, besonders wenn es zu einem Abfall der Dopaminspiegel kommt. Um im vorliegenden Fall Genaueres sagen zu können, wären konkretere Angaben darüber nötig, unter welchen Bedingungen die Krämpfe auftreten. Je nach dem müsste dann die Parkinsontherapie angepasst werden. Falls damit kein Erfolg erzielt wird, können lokale Injektionen von Botulinumtoxin sehr gute Resultate ergeben.

Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin

Krämpfe in den Beinen

Die schmerzhaften Beinkrämpfe, die Sie beschreiben, sind typisch für den Abfall des Medikamentenspiegels unter eine kritische Grenze während der Nacht. Therapeutisch gibt es verschiedene Möglichkeiten, die getestet werden können. Am einfachsten wäre die Einnahme einer zusätzlichen Dosis von Madopar oder Sifrol in den frühen Morgenstunden (z.B. zwischen zwei und fünf Uhr). Gelegentlich lohnt es sich auch, auf Medikamente mit längerer Wirkungsdauer umzustellen. Falls diese Massnahmen nicht oder zu wenig wirksam sind, kann beim Auftreten der Krämpfe ein rasch wirkendes L-Dopa-Präparat (z.B. Madopar

Fragen zu Parkinson? Schreiben Sie uns! Können Sie eine Frage zu Parkinson, auf die Sie gerne eine Antwort haben wollen, auf der Website nicht finden, schicken Sie uns Ihre Frage einfach zu – unsere Spezialisten antworten Ihnen gerne. Redaktion Parkinson, «Sprechstunde», Postfach 123, 8132 Egg, Fax 043 277 20 78, E-Mail: presse@parkinson.ch. Fragen von hohem allgemeinem Interesse werden wir (selbstverständlich anonymisiert) im Magazin Parkinson und auf der Website veröffentlichen. jro

Drei neue Publikationen von Parkinson Schweiz

Ratgeber

10 Tricks, die bei Freezing helfen



Das Phänomen des «Freezing», bei dem Parkinsonpatienten plötzlich und unvorhersehbar erstarren und das ungefähr die Hälfte aller Betroffenen ab dem fünften

Jahr der Erkrankung betrifft, ist nicht nur sehr unangenehm, sondern auch gefährlich, weil es zu Stürzen oder problematischen Situationen führen kann – beispielsweise, wenn es beim Überqueren einer Strasse auftritt.

Autorin Ruth Hänggi Schickli, Master of Science in Neurorehabilitation und diplomierte Physiotherapeutin, zeigt in diesem 16-seitigen Ratgeber zehn Tricks auf, die bei der Überwindung solcher Blockaden helfen können.

Ab Oktober gratis erhältlich in der Geschäftsstelle in Egg, Tel. 043 277 20 77.

Image-Broschüre

Parkinson Schweiz stellt sich vor



Was ist eigentlich die Parkinsonkrankheit? Was passiert im Körper, wie kann man die Erkrankung behandeln – und wie lebt man damit? Und wer ist denn Parkinson

Schweiz – was leistet die Vereinigung? Fragen, auf welche Sie, werte Leserinnen und Leser, da Mitglied bei uns, natürlich die Antworten kennen. Doch für die Mehrzahl der Menschen, die erstmals mit uns in Kontakt treten, sind genau dies die wichtigsten Fragen. Die entscheidenden Antworten und die wichtigsten Fakten zum Engagement von Parkinson Schweiz liefert unsere neue Broschüre «Die Krankheit und unser Engagement – Parkinson Schweiz stellt sich vor».

Ab sofort gratis erhältlich in der Geschäftsstelle in Egg, Tel. 043 277 20 77.

Hilfe bei der Therapieoptimierung

Das neue Parkinson-Tagebuch



Mit Parkinson ist jeder Tag anders. Darum kann kaum ein Patient seinem Arzt ganz exakt schildern, welche Symptome ihn zu welcher Stunde in den vergangenen Ta-

gen plagten. Doch genau diese Informationen sind für den Arzt sehr wichtig. Abhilfe schafft das Parkinson-Tagebuch von Dr. med. Fabio Baronti, das dieser seit fast 15 Jahren erfolgreich im Parkinsonzentrum der Klinik Bethesda in Tschugg einsetzt. Mit dem Tagebuch können Betroffene ihre Befindlichkeit und ihre Symptome eine Woche lang aufzeichnen – und ihrem Neurologen genau jene Hinweise geben, die dieser für die gezielte Optimierung der Therapie benötigt.

Ab Oktober gratis erhältlich in der Geschäftsstelle in Egg, Tel. 043 277 20 77.

Light of Day Foundation: Benefizkonzert in Luzern

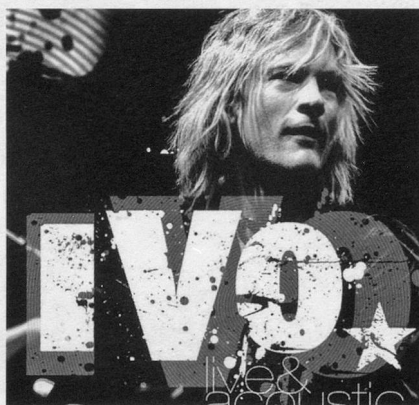
Am 8. Dezember 2009 findet im Casineum Luzern das erste Schweizer Benefizkonzert der Light of Day Foundation zugunsten Parkinsonbetroffener statt. Mit dabei ist auch der Schweizer Musiker IVO mit Band.

Was als Geburtstagsüberraschung begann, zählt heute zu den wichtigsten Benefizanlässen zugunsten Parkinsonkranker in den USA, Kanada und Europa: die Konzerte der US-amerikanischen Light of Day Foundation.

1998 überraschten Freunde im Downtown Cafe in Red Bank/New Jersey den Musikmanager Bob Benjamin zu dessen 40. Geburtstag mit einem Konzert. Benjamin, der seit 1996 an Parkinson leidet, gründete in der Folge die nach dem Film «Light of Day» mit dem ebenfalls an Parkinson erkrankten US-Filmstar Michael J. Fox benannte Light of Day Foundation mit dem Ziel, Geld für die Parkinsonforschung, die Entwicklung neuer Therapien und Behandlungsmethoden sowie für Projekte zugunsten Betroffener und deren Familien zu sammeln.

Im Jahr 2000 fand im Stone-Pony-Club in Asbury Park/USA das erste von Bob Ben-

jamin organisierte Light-of-Day-Konzert statt – bei dem auch Rocklegende Bruce Springsteen, der den Titelsong zum Film «Light of Day» geschrieben hatte, auftrat. Dieses Jahr nun geht die Light-of-Day-Tour in die 10. Runde – und erstmals gibt es auch ein Konzert in der Schweiz, unter dem Patronat unserer Vereinigung.



Der Erlös des Konzerts, an dem die US-Band Marah (www.marah-usa.com), Joe D'Urso (www.jdcaravan.com), US-Rocker Willie Nile (www.willienile.com) und der Schweizer IVO mit Band (www.ivo.cd) auftreten werden, fliesst je zur Hälfte an die US-amerikanische und die Schweizerische Parkinsonvereinigung. *jro*

Konzertinformationen

Datum: 8. Dezember 2009

Türöffnung: 19.00 Uhr

Showbeginn: 20.00 Uhr

Ort: Casineum, Grand Casino Luzern

Ticketvorverkauf: CTS Eventim Schweiz AG, Förrlibuckstrasse 178, 8005 Zürich, Tel. 043 444 68 68, www.eventim.ch, geöffnet Mo–Fr, 8:00–18:00 Uhr.

Ticketpreis: CHF 55.–

Infos und Updates: www.lightofday.org und www.parkinson.ch

Die Stimmen erhoben für Parkinson Schweiz

Anfang Juli 2009 gab der Chor alpha-cappella in Winterthur zwei Benefizkonzerte zugunsten von Parkinson Schweiz und sammelte damit fast 12 000 Franken für den Solidaritätsfonds unserer Vereinigung.

Lieder ohne Grenzen». Unter diesem Motto gab der Chor der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften alpha-cappella am 3. und 4. Juli 2009 in Winterthur zwei Benefizkonzerte für Parkinson Schweiz. Unter der Leitung von Paolo Vignoli entführten die rund 60 Sängerinnen und Sänger von alpha-cappella die Konzertgäste für jeweils rund eineinhalb Stunden auf eine musikalische Weltreise, die vom afrikanischen Dorfplatz durch die Discohallen Englands bis in Mozarts Konzertsaal nach Wien führte. Das sehr vielseitige und entsprechend kurzweilige Programm beinhaltete klassische Werke ebenso wie Evergreens, Volk und Pop, aber auch Jazz.

Mit herausragender stimmlicher Vielfalt und mitreissender Gesangsfreude gaben die Sängerinnen und Sänger «dr Sidi Abdel Assar» von Mani Matter ebenso perfekt zum Besten wie «Va pensiero» von Giuseppe Verdi.



Sammelten mit zwei Benefizkonzerten in Winterthur fast 12 000 Franken für Parkinson Schweiz: die Sängerinnen und Sänger des Chors alpha-cappella unter Leitung von Paolo Vignoli (vorne, Mitte).

Das begeisterte Publikum (an beiden Abenden je ca. 500 Personen) bedankte sich beim Chor mit stehenden Ovationen und zeigte sich entsprechend grosszügig mit den Spenden. So kamen an den zwei Abenden knapp 12 000 Franken zusam-

men, die vollumfänglich in den Solidaritätsfonds von Parkinson Schweiz flossen. Parkinson Schweiz dankt alpha-cappella und den Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit und ihre Solidarität mit den Betroffenen. *jro*

Parkinson Schweiz – Agenda für den Herbst 2009

Parkinson-Informationstagungen im Herbst 2009

23. Oktober	HUMAINE Klinik Zihlschlacht
11. Dezember	Kantonsspital Luzern, Akutspitalzentrum

10. Infotagung, HUMAINE Klinik Zihlschlacht, Fr., 23.10.2009

- 14.00 **Begrüssung**
Dr. med. D. Zutter, Ärztlicher Direktor, HUMAINE Klinik Zihlschlacht, und eine Vertreterin / ein Vertreter von Parkinson Schweiz
- 14.15 **10 Jahre Parkinsonzentrum Zihlschlacht – ein Rückblick**
Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin, Neurologe, Präsident des Fachlichen Beirates von Parkinson Schweiz
- 14.30 **Multimedia-Erlebnis «Ein Tag im Parkinsonzentrum»**
Parkinsonsteam der HUMAINE Klinik
- 15.15 **Kaffeepause und Überraschung**
- 15.30 **Multimedia-Erlebnis «Ein Tag im Parkinsonzentrum»**
Parkinsonsteam der HUMAINE Klinik
- 16.30 **Diskussionsrunde**
Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin
- 17.00 **Ende der Tagung**

I Anmeldung bis spätestens 2. Oktober 2009 an:

Ursula Hurschler, HUMAINE Klinik, 8588 Zihlschlacht, Tel. 071 424 30 21, Fax 071 422 41 71, E-Mail: ursula.hurschler@humaine.ch

8. Infotagung, Kantonsspital Luzern, Fr., 11.12.2009

- 14.00 **Begrüssung**
Dr. med. Hans Peter Rentsch, Chefarzt Rehabilitation, Kantonsspital Luzern, und eine Vertreterin / ein Vertreter von Parkinson Schweiz
- 14.15 **Mobil sein bedeutet Lebensqualität**
Dr. med. Hans Peter Rentsch, Chefarzt Rehabilitation, Kantonsspital Luzern
- 14.45 **In Bewegung ...**
Ida Dommen, Instruktion/Koordination Therapien und Rehabilitation, Kantonsspital Luzern
- 15.15 **Kaffeepause**
- 15.45 **Das neue Luzerner Zentrum für ambulante Neurorehabilitation**
Dr. med. Hans Peter Rentsch, Chefarzt Rehabilitation, Kantonsspital Luzern
- 16.45 **Diskussion und Fragerunde**
- 17.00 **Ende der Tagung**

I Anmeldung bis spätestens 9. November 2009 an:

Susanna Krummenacher, Kantonsspital Luzern, 6000 Luzern 16, Tel. 041 205 54 37, Fax 041 205 24 41, E-Mail: susanna.krummenacher@ksl.ch

Seminare für Betroffene im Herbst 2009

14. November	Paarseminar, ganztägig, Aarau
27. November	SHG-Weiterbildungsseminar, Bern

Paarseminar, Hotel Aarauerhof, Aarau, Sa., 14.11.2009

«Leben – Liebe – Parkinson»

Das Seminar bietet betroffenen Paaren die Möglichkeit, «miteinander» ins Gespräch zu kommen – im Gespräch in der Paarbeziehung, aber auch im Austausch mit anderen Paaren. Denn jedes Paar hat seine ganz eigene Art, mit Parkinson umzugehen. Ein Erfahrungsaustausch bringt viel.

Inhalte: Wie hat Parkinson unser Leben als Paar verändert? Was tun?
Hilfe, wir sind verschieden! Kommunikation und Konfliktlösung
Zärtlichkeit und Sexualität
Leben mit Parkinson – zwischen Zweifeln und Selbstvertrauen

Kursgrösse: maximal 10 Paare

Leitung: Bruno Fischer-Schnider, Paar-, Familien- und Sexualtherapeut sowie Parkinsonbetroffener

Ort: Hotel Aarauerhof, Bahnhofstrasse 68, 5001 Aarau

Datum: Samstag, 14. November 2009, von 9 bis 17 Uhr

Kosten: CHF 150.– pro Paar, inkl. Mittagessen
Preis für Nichtmitglieder auf Anfrage

I Anmeldung bis spätestens 9. Oktober 2009 an:

Parkinson Schweiz, Postfach 123, CH-8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, Fax 043 277 20 78, E-Mail: info@parkinson.ch

Weiterbildungsseminar für Mitglieder der Selbsthilfegruppen, Bern, Fr., 27.11.2009

Seminarthema: «Wie finden Gruppen gute Wege, um mit herausfordernden Situationen umzugehen?»

Selbsthilfegruppen bieten Chancen, neue Formen von Kommunikation und Beziehungen zu entwickeln, in denen gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen im Mittelpunkt stehen. Sie erleben dabei Höhen und Tiefen und manchmal Krisen. Im Seminar wird vermittelt, wie Gruppen mit herausfordernden Situationen umgehen und sich dadurch weiterentwickeln können.

Leitung: Klaus Vogelsänger, Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Paar- und Familientherapeut, Kunsttherapeut, Berater und Kommunikationstrainer
Ort: Bildungszentrum WWF, Bollwerk 35, 3011 Bern
Datum: Freitag, 27. November 2009, von 13.30 bis 17.30 Uhr
Kosten: CHF 35.– für SHG-Mitglieder
Preis für Nichtmitglieder auf Anfrage

I Anmeldung bis spätestens 23. Oktober 2009 an:

Parkinson Schweiz, Ruth Dignös, Postfach 123, 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, Fax 043 277 20 78, E-Mail: info@parkinson.ch

► Alle Termine und mehr Infos finden Sie auf www.parkinson.ch, Rubrik «Veranstaltungen»

4. Parkinsonferien: Entspannung in Wildhaus

Bei den vierten gemeinsam mit der HUMAINE Klinik Zihlschlacht organisierten Parkinsonferien in Wildhaus war das Wetter schön, die Stimmung gut und alle Teilnehmenden hatten viel zu lachen.

Vom 21. bis 28. August 2009 wurde das Bildungszentrum Sunnehuus in Wildhaus von einer besonderen Gruppe bevölkert: den Gästen der vierten von Parkinson Schweiz und der HUMAINE Klinik Zihlschlacht organisierten Entlastungsferien für Betroffene und Angehörige. Und wie in den Jahren zuvor erfüllten Lachen und Heiterkeit das Haus, denn die Gäste der Parkinsonferien hatten viel Freude – aneinander und am Programm. Letzteres war gewohnt abwechslungsreich: Qigong, Aromamassagen und ausgedehnte Ruhepausen sorgten für die nötige Entspannung von Körper und Geist. Beim Malen und Musizieren sowie beim Arbeiten mit Ton und Speckstein waren Kreativität und handwerkliches Geschick gefragt. Und bei den Ausflügen in die herrliche Landschaft des Toggenburgs konnten die Feriengäste ihren Alltag und manche Sorge für einmal vergessen. Ge-

meinsam mit dem stets gut gelaunten, aufgestellten Betreuerinnenteam um Gabriela Oertig wurde der «Klangweg» von der Alp Selamatt bis zum Iltios beschritten, der Schwendisee umrundet und mit

der Bergbahn der Gipfel des Chäserrugg erklommen. Am Ende waren alle einig: Die Ferien waren erholsam – und dank der finanziellen Unterstützung von Parkinson Schweiz auch erschwinglich. jro



Erholung, Spass und Naturgenuss: Die Gäste und Betreuerinnen der 4. Parkinsonferien 2009.

Infotagung Zürich: Die Mobilität im Fokus

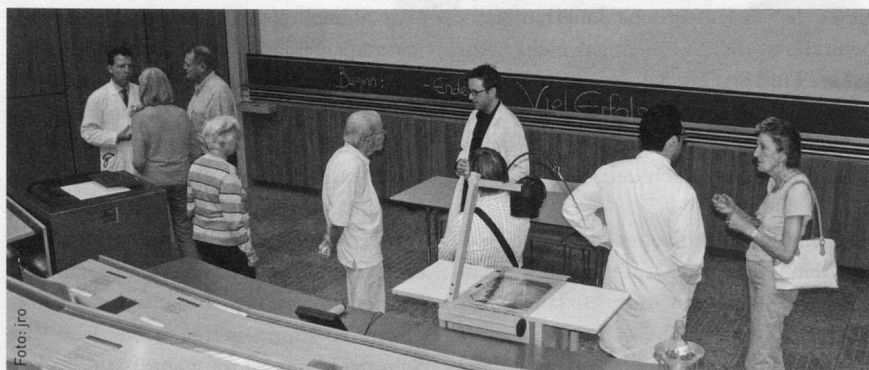
Rund 200 Besucher kamen am 24. Juni zur 3. Parkinson-Informationstagung am Universitätsspital Zürich. Dieses Jahr stand dort die Mobilität von Parkinsonbetroffenen im Zentrum des Interesses.

Die diesjährige Informationstagung am Universitätsspital Zürich (USZ) war etwas Besonderes. Denn neben drei auf Parkinson spezialisierten Medizinerinnen des USZ standen auch Dr. Daniel Zutter, Ärztlicher Direktor der HUMAINE Klinik Zihlschlacht, und Annette Kurre, Physiotherapeutin Neurologie am USZ, am Rednerpult.

Eröffnet wurde die Tagung von Markus Rusch, seit Mitte Juni 2009 Präsident von Parkinson Schweiz. Danach erläuterte Prof. Dr. Claudio Bassetti, Leiter der Poliklinik am USZ, den rund 200 Besucherinnen und Besuchern die Ursachen und mögliche Lösungsansätze für die Mobilitätsprobleme von Parkinsonpatienten. Im Anschluss referierten PD

Dr. med. Christian Baumann, Oberarzt der Neurologischen Klinik des USZ, und Dr. Oguzkan Sürücü, Neurochirurg am USZ, über die Möglichkeiten der Tiefen Hirnstimulation. Die beiden Mediziner schöpften dafür aus der Praxis, denn seit Anfang 2009 implantieren sie im USZ auch Hirnschrittmacher, unter anderem bei Parkinsonpatienten.

Nach einer Pause sprach Dr. Daniel Zutter über die Chancen und die Grenzen der Neurorehabilitation bei Parkinson, einer Kernkompetenz der von Zutter geleiteten HUMAINE Klinik Zihlschlacht. Nahtlos an seine Ausführungen anknüpfen konnte Annette Kurre. Die Physiotherapeutin entführte die Tagungsgäste auf ebenso kurzweilige wie anschauliche Art auf eine Exkursion in die Bewegungstherapie. Dabei betonte sie die Wichtigkeit regelmässiger Bewegung und gab wertvolle Tipps für Übungen zur Verbesserung und Erhaltung der Mobilität bei Parkinson. jro



Kompetente Antworten aus erster Hand: Viele Besucher nutzten in Zürich die Möglichkeit, Fragen und Probleme im Zwiegespräch mit den Experten eingehend erörtern zu können.